

INFORMATIONEN

FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Ihr Ansprechpartner
Tatjana Linke

E-Mail
linke@aim-akademie.org

Telefon
07131 39097-382

Datum
22.03.2010 li-ms

7. Regionaler Bildungskongress in Tauberbischofsheim Experten diskutieren über Chancengerechtigkeit

Rund 200 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer kamen am Samstagmorgen in die Stadthalle in Tauberbischofsheim, um die Vorträge der Bildungsexperten zum Thema Chancengerechtigkeit zu verfolgen. Gemeinsam mit der Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken gemeinnützige GmbH (aim), hatten die Stadt Tauberbischofsheim und die Bürgerstiftung zu Vorträgen und Workshops eingeladen. Professor Dr. Wolfgang Böttcher von der Universität Münster zeigte eindrucksvolle Zahlen, die belegten, dass es in Deutschland immer noch einen starken Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und dem Bildungserfolg der Kinder und Jugendlichen gibt. Professor Böttcher zeigte die bildungsökonomische Bedeutung der frühkindlichen Bildung und warb dafür, die verfügbaren finanziellen Mittel umzuverteilen. Bildung, so Böttcher, habe auch die gesetzlich verankerte Aufgabe, einen gesellschaftlichen Ausgleich zu schaffen.

Anschließend hatten die Kongress-Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen vier Workshops auszuwählen, die erfolgreiche Modellansätze aus Kindergarten und Schule präsentierten und zur Diskussion stellten.

So befasste sich Professor Dr. Allan Guggenbühl aus Zürich mit den Voraussetzungen, unter denen Jungen ihre Begabungen in Kindergarten und Schule entfalten können. Der Schulleiter der Burgschule Esslingen, Klaus Hummel, stellte ein Modell für den erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf vor. Wie individuelle Förderung und Persönlichkeitsentwicklung an einem ganz normalen baden-württembergischen Gymnasium nicht nur funktionieren, sondern sehr erfolgreich umgesetzt werden kann, zeigten der Schulleiter des Gymnasiums Osterburken, Willi Biemer und Andreas Link, Beratungslehrer an der Schule. Professor Böttcher diskutierte mit den Teilnehmern die Voraussetzungen, die die Evaluation von Schulen erfüllen muss, um tatsächlich zu einer Qualitätsverbesserung beizutragen.

In einem sehr kurzweiligen Vortrag schilderte Professor Dr. Allan Guggenbühl zum Abschluss des Kongresses, die vielfältigen Herausforderungen, denen sich Lehrer heute gegenübersehen und gab den Ratschlag, gelassen zu bleiben und die Grundsätze des menschlichen Zusammenlebens wie Respekt, Wertschätzung und Nachsicht nicht aus den Augen zu verlieren.

Die Veranstalter äußerten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf des Kongresses und werden in Zukunft sicher weitere Veranstaltungen zu aktuellen Bildungsthemen anbieten.